

Berliner Börse vom 19. April 1881.

Fonds- und Geld-Course.

Table listing various bonds and financial instruments with their respective prices and yields.

Wechsel-Course.

Table showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing railway stocks and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.

Table listing railway preference stocks and their prices.

Bank-Papiere.

Table listing bank notes and their prices.

In Liquidation.

Table listing companies in liquidation.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices.

8 1/2 fl. für Franzosen und Lombarden eine solche von 6 1/4 resp. 3 1/2 fl. ...

Die österreichischen Renten fanden mehr im Hintergrunde, es wollte uns sogar scheinen, als sei die Verkaufslust für dieselben überwiegend.

Um 2 1/2 Uhr: Abgeschwächt. Credit 547,50, Franzosen 543, Lombarden 200, Reichsbank 148, Disconto-Commandit 188,12, Laurahütte 109,25, Dortmund 87,00, Bergische 115,37, Rumänen 98,62, Türken 15,87, Italiener 90,37, Oester. Goldrente 81,75, do. Silberrente 68,12, do. Papierrente 67,25, Ungar. Goldrente 100,50, 5% Russen der 1877 95,25, do. 1880 75,87, II. Orient-Anleihe 60,00, III. do. 59,75, Russische Noten 209,25, Buchstiebrader 74,50, Invektionsanleihe 94,90, Bankverein 228,50, neue Papierrente 85,25.

Coupons. (Course nur für Posten.) Oesterr. Silber-Coup. 173,75 bez., do. Eisenbahn-Coupon 173,75 bez., do. Papier in Wien zahlb. min. 35 Pf. t. Wien, Amerik. Gold-Doll.-Bonds 4,215 bez., do. Eisenbahn-Prioritäten 4,215 bez., do. Papier-Dollar 4,215 bez., 6% New-York-City 4,215 bez., Russ. Central-Boden min., Pf. Paris, do. Papier u. verl. min. 60 Pf. t. Russ. Poln. Papier u. verl. min. 60 Pf. Warschau, Russ. Zoll 20,51 bez., 1822er Russen —, Gr. Russ. Staatsbank —, Russ. Boden-Credit —, Warjchau-Wiener Comm. —, Rum. Div.-Sch. p. 1879 —, Warjchau-Zeresopol —, 3% u. 5% Lombarden min. —, Paris, Diverse in Paris zahlb. min. —, Pf. Paris, Holländische min. —, Pf. Amsterdam, Schweizer min. —, Pf. Paris, Belgische min. —, Pf. Brüssel, Berl. Strl.-Oblig. 20,45 bez.

Petersburg, 19. April. [Ausweis der Reichsbank] vom 18. April n. St. Creditbill im Uml. 716,515,125 Rbl. unverändert. Notenemission für Rechnung der Sucru. 417,000,000 Rbl. unverändert. Vorschüsse der Bank an die Staats-Regierung 400,000,000 Rbl. unverändert. *) Ab und Zunahme gegen den Ausweis vom 11. April.

Berlin, 19. April. [Produkten-Bericht.] Nachdem die Temperatur an den beiden Feiertagen zu nahezu sommerlicher Höhe gestiegen war, ist heute Vormittag ein beträchtlicher Rückschlag eingetreten und die Aussicht auf Regen scheint wieder in weitere Ferne gerückt, was nicht ohne Einfluss auf die Haltung unserer Getreidemärkte geblieben sein dürfte.

Weizen loco 175-230 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per April 219-219 1/2 M. bez., per April-Mai 219-219 1/2 M. bez., per Mai-Juni 217 1/2-219 M. bez., per Juni-Juli 218-219 M. bez., per Juli-Aug. 213-213 1/2 M. bez., per Sept.-Oct. 207-207 1/2 M. bez., Oct. 15,000 Ctr. Kündigungspreis 219 1/2 M. Roggen loco 200-218 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer 205-210 M. ab Bahn bez., feiner inländ. 211-214 M. ab Bahn u. Boden bez., per April 211 1/4-212 1/4 M. bez., per April-Mai 211 1/4-212 1/4 M. bez., per Mai-Juni 206-207 1/4 M. bez., per Juni-Juli 196-197 1/4 M. bez., per Juli-Aug. 184 1/2-184 1/2 M. bez., per Sept.-Oct. 174 1/2-175 1/4 M. bez., Oct. — Ctr. Kündigungspreis — M. Gerste loco 145-200 M. nach Qualität gefordert. — Dafer loco 157-177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 163-167 M. bez., russischer 166 bis 167 M. bez., pommerischer, medlenburgischer und udermärkischer 166 bis 170 M. bez., silesischer 162-170 M. bez., böhmischer 162-170 M. bez., feiner medlenburgischer 170-173 M. ab Bahn bez., per April 157 1/2 bis 158 1/2 M. bez., per April-Mai 157 1/2-158 1/2 M. bez., per Mai-Juni 157-157 1/2 M. bez., per Juni-Juli 157-157 1/2 M. bez., per Juli-August 155 M. bez., per Sept.-Oct. 150 M. Br. Get. — Ctr. Kündigungspreis — M. — Erbsen, Rothwaare 185-215 M., Futterwaare 165-184 M. — Weizenmehl pro 100 Kilo Br. unversteuert incl. Sad Nr. 00: — M., Nr. 0: 28,50-27,50 M., Nr. 0 und 1: 27,50-26,50 M. bez. — Roggenmehl pro 100 Kilo Br. unversteuert incl. Sad Nr. 0: 29,50-28,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 28,50-27,50 M. — Mais loco 147-151 M. nach Qualität gefordert, per April 141 M. bez., per April-Mai 134 M. bez., per Mai-Juni 130 M. bez., per Juni-Juli 129 M. bez., per Juli-August 128 1/2 M. bez. — Ctr. Kündigungspreis — M. — Roggenmehl pro 100 Kilo Br. Nr. 0 und 1 incl. Sad: per April 28,20-28,25 M. bez., per April-Mai 28,20-28,25 M. bez., per Mai-Juni 27,95-28 M. bez., per Juni-Juli 27,30-27,40 M. bez., per Juli-Aug. 26,25-26,35 M. bez., per Sept.-Oct. 25-25 1/2 M. bez. — Ctr. Kündigungspreis 28,25 M. — Rüböl loco pro 100 Kilo mit Fass 52,9 M. bez., ohne Fass 52,6 M. bez., per April 52,6-52,8 M. bez., per April-Mai 52,6-52,8 M. bez., per Mai-Juni 52,6-52,8 M. bez., per Juni-Juli 53,5 M. bez., per Sept.-Oct. 54,6-54,8 M. bez., per Oct.-Novbr. 55,2 M. bez. — Ctr. Kündigungspreis — M. — Leinöl 58 M. — Petroleum loco pro 100 Kilo incl. Fass 26,4 M. bez., per April 25,5 M. bez., per April-Mai 24-23,8 M. bez., per Sept.-Oct. 25-24,9 M. bez. — Spiritus loco ohne Fass 53,5-53,4-53,5 M. bez., per April 54,3 bis 54,2 M. bez., per April-Mai 54,3-54,2 M. bez., per Mai-Juni 54,6 bis 54,4-54,6 M. bez., per Juni-Juli 55,7-55,5-55,6 M. bez., per Juli-August 56,3-56,1-56,3 M. bez., per August-Septbr. 56,4-56,5 M. bez. — Ctr. Kündigungspreis 54,2 M.

Newyork, 18. April. Weizenverfichungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach England 74,000, do. nach dem Continent 140,000, do. von Kalifornien und Oregon nach England 70,000 Ctrts.

Rio de Janeiro, 18. April. Wechselcours auf London 21 1/4, do. auf Paris 449. Tendenz des Kaffeemarktes: Aufsig. Preis für good first 4700-4850. Durchschnittliche Tageszufuhr 13,600 Sad. Ausfuhr nach Nordamerika 42,000, do. nach dem Canal und Nord-Europa 18,000, do. nach dem Mittelmeer 9000, Vorrath von Kaffee in Rio 255,000 Sad.

Striegau, 19. April. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern nur schwach besucht. Die Preise für Getreide stellten sich im Vergleich zu den vorwöchentlichen Notierungen fast durchweg höher. Es wurden bezahlt für 100 Kilogramm weißer Weizen 19-20 M., gelber Weizen 18-19 bis 20 M., Roggen 19-20 M., Gerste 14,50-15,50-16,50 M., Hafer 14,50-15,50-16,50 M., Kartoffeln 6,00-6,60 M., Heu 5,20-5,60 M., Rindfleisch à Schod = 600 Mgr. 21 M., Krummstroh 15 M., Butter à Kilogramm 2,30-2,40 M., Erbsen à Liter 25-30 Pf., Bohnen

25-30 Pf., Rinsen 45-50 Pf., Eier pro Schod 2,20-2,40 M., Schweinefleisch à Kilogramm 1,20 M., Rindfleisch 1,00 M., Hammelfleisch 1,00 M., Kalbfleisch 80 Pf., Speck 2 M., Schweinefleisch 2 M., Weizenmehl 32 Pf., Roggenmehl 36 Pf., Gerstengraupe 40 Pf., Grütze 32 Pf., Buchweizen-Grütze 50 Pf., Hafergrütze 60 Pf., Hirse 28 Pf., Reis 60 Pf.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with meteorological data for April 19, 20, including temperature, wind, and humidity.

Bermischtes.

[Mar Maria v. Weber.] Mar Maria Freiherr von Weber ist, wie schon telegraphisch gemeldet wurde, nach Mittheilungen der „Nat.-Ztg.“, die an ihm einen Mitarbeiter verliert, am Diernontag, 18. April, in seinem 59. Lebensjahre plötzlich am Herzschlag gestorben.

Literarisches.

Rom. Eine Schilderung der Ewigen Stadt und der Campagna von Dr. phil. Rudolf Kleinpaul. Die Verlags-Buchhandlung von Heinrich Schmidt u. Karl Günther in Leipzig beginnt mit der Publication dieses neuen Bruchwerkes, das gegen 400 Text-Illustrationen und Vollbilder bringen und in etwa 36 Lieferungen, die bis Ende des nächsten Jahres erscheinen, vollendet werden soll.

Von Ferdinand Siegmund's: „Aus der Werkstätte des menschlichen und thierischen Organismus“ (Wien, A. Hartleben) sind uns die Lieferungen 7 bis 12 zugekommen. Wir finden darin eingehende Betrachtungen über Blutbildung und Blutbewegung, die ganze Theorie der Athmung in der feinsten Darstellung, denn Vorlesungen über die thierische Wärme, über die Ausscheidungen, unter denen namentlich der Abchnitt über die Haut, Nägel und Haare ein besonderes Interesse für jeden Gebildeten hat, da die Pflege derselben trotz alledem noch immer nicht rationell betrieben wird.

„Costümgeschichte der Culturvölker“ von Jakob v. Falke. Stuttgart, Verlag von W. Spemann. Von diesem Bruchwerke liegen uns wieder zwei Lieferungen (7 und 8) vor. Dieselben behandeln die Trachten des 14ten und 15ten Jahrhunderts und enthalten eine reiche Fülle interessanter Materialien. Wir sehen, daß die damalige Zeit die unferne an Modetheorien sehr weit hinter sich ließ und an Geschmacklosigkeit und Extravaganz Unglaubliches leistete. Man betrachtete sich das Bild eines Süssers aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts mit Schnabelschuhen und Schellen, mit Bändern und Schleifen behangen und man wird gestehen müssen, daß die Lächerlichkeit dieser Tracht kaum zu überbieten war.

Hausfrauenzeitung. Die Nr. 16 der von Frau Lina Morgenstern herausgegebenen „Deutschen Hausfrauen-Zeitung“ enthält: Vortrag der Vorlesenden bei der General-Versammlung am 11. April 1881 im Bürgercafe des Rathhauses. — Frauen im öffentlichen Leben. — Feuilleton: Die lahme Grete. (Fortsetzung). — Für unsere Jugend. — Nachrichten aus dem Berliner Hausfrauenverein. — Schul- und Vereinsnachrichten. — Sprechhalle. — Literatur. — Briefkasten der Redaction.

Chili-Salpeter

mit Garantie von 15 1/2-16% Stickstoff offerirt billigst [877] Otto Ogrowsky. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Berlin, 19. April. [Börse.] Während der Feiertage haben die auswärtigen Plätze die Sanierung weiter kultivirt und die Coursentwicklung um einen bedeutenden Schritt befördert. An der Spitze der Bewegung steht in diesem Augenblick Wien, welches seine localen Werthe in stark steigende Bewegung gebracht hat. Von der dortigen Vorbörse wurden heute namhaft höhere Coursnotierungen gemeldet, welche gegenüber dem Preisstande vom Sonnabend für Creditactien und Galizier eine Besserung von